

Brachttal 16.12.2014

Vereine werden in die Pflicht genommen

BRACHTTAL - (an). Die beiden Ausschüsse der Brachttaler Gemeindevertretung diskutierten gestern über die neue Benutzungsordnung für die gemeindlichen Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäuser und Grillplätze. Die neuen Gebühren wollen sie sich erst in der nächsten Sitzung vornehmen. Ziel ist, das hohe Defizit im Bereich der Gemeinschaftshäuser von derzeit rund 270 000 Euro zu senken. Hier werde alles zu diskutieren sein, so Dieter Weber (SPD) – von der Gebührenerhöhung bis zur Schließung. Egon Knoll (CDU) brachte den Gedanken ins Spiel, dass man eine Förderung von „Spessart regional“ in Anspruch nehmen könne. Wilhelm Schmits (FWB) bedauerte, dass es dafür im Rathaus keinen Ansprechpartner gebe. Die Gemeinde sei Mitglied im Verband „Spessart regional“ geworden und nehme seine Dienstleistungen gar nicht in Anspruch. Der Erste Beigeordnete Markus Gleiß (FWB), der kurzfristig für den erkrankten Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) eingesprungen war, musste in dieser Hinsicht passen. Die Vorbereitungszeit sei zu kurz gewesen. Und Christian Klas (FWB) wünschte sich eine Aufstellung der Hallennutzungszeiten durch die einzelnen Vereine. Er brachte auch ins Spiel, dass die Gemeinde die Vereine an den Kosten für Strom, Heizung und Wasser beteiligen könne, und dass die Vereine diese Umlage durch Arbeitsstunden wieder abgelten könnten. Man könne die Räume zum Beispiel auch für Musikschulen attraktiv machen und so die Nutzung verbessern (weiterer Bericht folgt morgen).